

Liebe Aktive, liebe Gäste,

einen schönen guten Morgen allerseits!

Das letzte HessenForum fand über ein ganzes Wochenende im November 2019 in der Jugendherberge in Bad Homburg statt. Wenige Wochen später kam Corona, der ungebetene Gast, der heute immer noch da ist. Anpassung und Resilienz sind seitdem das Gebot der Zeit,

...weswegen der Landesvorstand Euch für heute zu einem verkürzten, digitalen Forum eingeladen hat. Wir freuen uns über die große Resonanz, ca 60 Aktive haben sich angemeldet. Vielen Dank für Euren großartigen Zuspruch!

Die Verkehrswende lässt trotz aller wissenschaftlichen Erkenntnisse und politischen Bekenntnisse seit Jahren auf sich warten. Für die Radverkehrsinfrastruktur, eine wesentliche Tragsäule der Verkehrswende, sieht das Armutszeugnis für unser reiches Bundesland zahlenmäßig so aus: Es werden pro Jahr in Hessen ca. 50 km neue Radwege an Landes- und Bundesstraßen gebaut. 8000 km fehlen im Zuge dieser Straßen aber heute noch. Mit diesem Tempo sind wir erst in 160 Jahren soweit. Außerdem: Viele Städte und Gemeinden in Hessen stagnieren im Fahrradklimatest bei der Schulnote 4, sehr wenige Ausnahmen bestätigen diese Regel.

Es ist also mehr denn je an der Zeit, dass etwas endlich passiert. Darüber wollen wir uns heute anhand von einigen Vorträgen gemeinsam unterhalten. Ich begrüße die Referentinnen und Referenten auf unserem Forum:

Robert Wöhler, Campaigner für das Volksbegehren für die Verkehrswende in Hessen, über den Stand der Kampagne und die Aussichten

Antje Quiitta, vom Regionalverband FrankfurtRheinMain, über die Fragenstellung Wie bringen wir die (RAD)Verkehrswende voran? – Thesen zur Diskussion

Gabriele Wittendorfer, vom KV Main-Taunus, über Die Rolle des ADFC bei der Transformation von Mobilität in Hessen

Ansgar Hegerfeld, vom KV Frankfurt, über Fortschritte in der Radverkehrspolitik in Frankfurt

Monika Schmidt, vom Landesvorstand, über die Steuerungsgruppe Diversität und das Frauennetzwerk

Oliver Sollbach, Referent des Landesverbands für Fahrradtourismus und Regionalentwicklung, über das Radfahren im ländlichen Raum

Uli Wüstenhagen, vom KV Schwalm-Eder, über Vision Zero in Schwalmstadt und über die dauerhaften Vollsperrungen für den Radverkehr rund um die Baustelle der A49

Liebe Referentinnen und Referenten, wir freuen auf Eure Beiträge!

Auch Klaus-Peter Güttler, den Vorsitzenden des Beirats des ADFC Hessen, möchte ich herzlich begrüßen. Vielen Dank, Klaus-Peter, für Deine Teilnahme!

Lass uns nun nach vorne blicken: Ein wichtiger Meilenstein der Kampagne für das Volksbegehren für die Verkehrswende in Hessen steht im kommenden Sommer an. Robert wird uns gleich dazu was sagen. Der Landesvorstand will im Vorfeld auf der Landesversammlung am 30. April einen offensiven verkehrspolitischen Leitantrag einbringen. Der heutige Austausch soll Impulse dazu liefern. Vielen herzlichen Dank für Eure Beteiligung und Anregungen!

Das heutige Programm ist zwar zeitlich sehr anspruchsvoll, Ansgar ist aber der erfahrene Moderator, der uns dadurch führen wird. Vielen Dank Ansgar!

Zwei Pausen sind eingeplant, damit wir uns zwischendurch gut stärken können.

Last but not least: Wir haben heute einen besonderen Grund zum Feiern, ja zum Feiern. Vorgestern erhielt das Projekt OpenBikeSensor den Deutschen Fahrradpreis 2022. An diesem Projekt ist der KV Darmstadt Dieburg unter der Federführung von Klaus Görden maßgeblich beteiligt gewesen. Applaus bitte!

Lieber Klaus, Du hast jetzt genau 5 Minuten Zeit, um uns diese tolle SuccessStory zu erzählen, bevor wir anschließend in das offizielle Programm einsteigen.

Xavier, 19.2.2022